

# Rezensionen von Buchtips.net

## Gespenster-Krimi: Folge 77: Der Vampir von Rom (von Michael Schauer)

### Buchinfos

Verlag: Bastei Entertainment ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Horror](#)  
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 1,99 Euro (Stand: 16. August 2022)

Rom im Jahr 63 n. Chr. Der Gladiator Castor Pollux kämpft in der Arena jeden Tag um sein Leben. Nach einem Kampf, den er nur knapp und mit List und Tücke gewonnen hat, wird er zu Nero, dem römischen Kaiser bestellt. Dort wird ihm offenbart, dass er fortan das Erbe seines verstorbenen Vaters antreten und die Finsteren jagen soll. Da es in Rom zu mehreren Todesfällen, zunächst an Dirnen, später auch an anderen Personen gekommen ist, begibt sich Castor Pollux auf die Suche. Unterdessen lernt die schöne und durchtriebene Senatoredhefrau Dalia einen Mann kennen, der sie auf ganz besondere Weise fasziniert und der große Pläne mit ihr hat.

Dass es innerhalb des "Gespenster-Krimis" eigene Sub Serien gibt, hat Tradition und war bereits bei der ersten Auflage der Fall. So starteten seinerzeit auch "Tony Ballard" oder "John Sinclair" (die bis heute noch läuft) als Sub-Serie, bevor sie eine eigenständige Romanserie wurden. Mit "Der Vampir von Rom" legt Michael Schauer jetzt den ersten Roman einer neuen Sub-Serie vor, die viel verspricht. Castor Pollux lautet der Name des Helden. Besonders ist vor allem das Setting der Serie, da uns Michael Scheuer in das Römische Reich zur Zeit von Kaiser Nero führt. Eine aus mehreren Gründen hervorragende Idee, die sicher Potenzial für zahlreiche spannende Romane liefert. Und wenn diese allesamt so verlaufen, wie dieser erste Band, dann kann man nur hoffen, dass die Serie recht bald eigenständig wird, denn was Michael Schauer hier abliefern, ist allerfeinste Unterhaltung auf einem wirklich ausgezeichneten Niveau.

Das alte Rom wird mehr als lebendig und anschaulich geschildert. Man merkt, dass der Autor eine Vorliebe für diese Zeit hat (was regelmäßige Gespenster-Krimi-Leser sicher schon vor diesem Roman gemerkt haben). Im Nachwort schreibt er, dass es ihm große Freude macht, die Leser in diese spannende Epoche zu führen. Zumal er mit Castor Pollux einen sympathischen Helden erschaffen hat, dem man gerne und viel intensiver folgen möchte.

Der Plot von "Der Vampir von Rom" ist aufregend und besticht durch interessante Figuren. Da ist natürlich die durchtriebene Delia, da ist Florentina, die schöne Tochter des Senators Urbanus, bei dem Castor Pollux aufgenommen wird und da ist vor allem Nero. Beim Lesen der Szenen musste ich immer wieder an die Darstellung von Peter Ustinov denken und behaupte einfach mal, dass auch Michael Schauer zumindest den Film im Auge hatte, als er "seinen" Nero konzipiert hat.

Wer immer noch behauptet, dass solche Romane Schund sind, dem sein "Der Vampir von Rom" in die Hand gelegt oder auf den Reader geladen. Michael Schauer legt einen hervorragenden Roman vor, der durch einen spannenden Plot, ein tolles Setting und sympathischen Figuren besticht. Ein Serienauftakt nach Maß, nach dem ich mich riesig auf die kommenden Castor-Pollux-Geschichten freue.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[18. Juli 2022]